

Vorstandssitzung Förderverein Mobilitätszentrale Konstanz

Mittwoch, 24. Juli, um 19 Uhr bis ca. 20 Uhr

Anwesend: Dr. Jürgen Ruff, Irene Mohn, Sven Becker und Merete Rasmussen (Protokoll).

Entschuldigt: Tom Colberg, Ralf Seuffert.

Sven Becker ist zu einem Post-Doc-Forschungsaufenthalt an der University of Bristol eingeladen worden und tritt somit aus dem Vorstand aus. Der Verein konnte im vergangenen Jahr von Herrn Beckers Engagement und seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Umweltschutz und Radverkehr profitieren.

Es wäre wünschenswert, wenn wieder ein Vorstandsmitglied aus einem Umweltschutzverband gewonnen werden könnte. Der Vorstand wünscht Sven Becker viel Erfolg und Glück für die Zukunft!

Bei der anschließenden Beratung erörtern die Anwesenden zunächst den Mangel, dass die Mobilitätsberatung bei der Tourist Information (TIK) von außen nicht sichtbar ist. Es wird besprochen, einen Briefkasten oder etwas Ähnliches vor der TIK am Bahnhof zu platzieren, der gleichzeitig als Werbung für den Verein dienen beziehungsweise dem Kunden ermöglichen soll, Anregungen und Kritik abzugeben.

Mit diesem Schritt möchte der Verein einen ersten Stein für den Aufbau eines aktiven Mobilitätsmanagements setzen, welches längerfristig die Verkehrsmittelwahl der einzelnen Verkehrsteilnehmer zu Gunsten des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) beeinflussen sollte.

Irene Mohn erklärt sich bereit, ein "Holzmännchen", das sie selber geschreinert hat, dem Verein zu schenken, der es dann wiederum der Tourist Information als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen will.

Jürgen Ruff macht auf eine Aussage von Dr. Determeyer aufmerksam, der bereits mehrere Aufgaben im Auftrag des Ministerium für Umwelt und Verkehr B.-W. wahrgenommen hat. Demnach soll in Regie des Umweltministeriums eine Projektstelle für Mobilitätsmanagement am Bodensee ausgeschrieben werden. Der Vorstand will sehen, ob er sich da einbringen kann.

Am Schluss wird die Erweiterung der Angebotspalette in der Mobilitätsberatung diskutiert. Es sei beispielsweise wichtig, dass Leistungsträger wie der hiesige Car-Sharing Verein "Ökostadt e.V." in die Beratung eingebunden würden. Jürgen Ruff hat im Namen des Car-Sharing Vereins und des Vereins Mobilitätszentrale KN e.V. den Oberbürgermeister gebeten, einen der Parkplätze vor der Tourist Information als Stellplatz für ein Car Sharing Auto zur Verfügung stellen zu lassen. Leider musste OB Frank diesen Vorschlag inzwischen negativ bescheiden, da es dafür keine rechtliche Handhabe gebe, weil diese Plätze der Öffentlichkeit gehörten und so allen zugänglich sein müssten. Es bleibt zu überlegen, ob nicht im Gehwegbereich durch eine Abmarkierung ein Platz für ein solches Fahrzeug neu angelegt werden könnte und damit die rechtlichen Barrieren umgangen werden könnten.

Die nächste Sitzung ist geplant für den 25. September, 2002.